

Viele Wege führen nach Rom, aber nur einer zur SGE



Donnerstag, 13.12.18 um 5 Uhr morgens geht es also endlich los. Auswärtsfahrt respektive Auswärtsflug nach Rom steht an, allerdings mit etwas gemischten Gefühlen. Im Vorfeld wurde viel darüber diskutiert oder spekuliert, wie gefährlich die Lazio Fans sind. Dass wir aber auch nicht gerade für Kaffeefahrten bekannt sind, ist denen wohl entgangen. Pünktlich um 7.50 Uhr startete der Flieger ab Basel Richtung Rom, nach gut einer Stunde Flugzeit dort angekommen konnte man bereits im Terminal am Gestank erkennen, willkommen, wir sind in Italien 😊 Nach einer kurzen Orientierung am Bahnhof wo es denn langgeht, italienisch habe ich jetzt nicht extra gelernt für die 2 Tage, fuhren wir beide, ein Kumpel aus der Schweiz und ich, weiter mit dem Zug zum Hauptbahnhof Termini. Auf dem Weg dorthin sehr viele zerfallene Häuser gesehen, die einer Armut gleichen wie man sie bei uns nicht kennt, am Hauptbahnhof angekommen, viele Marokkaner gesehen die irgendwelchen Schrott verkaufen wollten, im ersten Moment gedacht wir sind glaube ich falsch gefahren, aber da Marokko nicht in der Euroleague spielt muss das wohl immer noch Rom sein. Dann haben wir uns kurz überlegt ob mit Taxi oder zu Fuss weiter, aber nach Feststellung, dass dort niemand Auto fahren kann, haben wir uns für den Fussmarsch zum Hotel entschieden. Frage mich nur wie die fahren, wenn sie erst was getrunken haben ... Beim Hotel Kings Suite angekommen, haben wir dann ein paar weitere von unserem EFC Ebbelvino United getroffen. Ich glaubte mittlerweile, das ganze Hotel war in Adler-Hand. Und nachdem wir ein paar Ebbler gezischt hatten, ging es dann weiter zu unserem Treffpunkt «piazza del popolo» oder wie sich der komische Platz nennt. Dort war natürlich alles komplett in Eintracht vertreten, woran man merkte, dass die Italiener total mit uns überfordert waren. Lange Wartezeiten auf der Toilette, Getränke musste man weit her irgendwo suchen gehen, geschweige denn was zu essen, aber nach einer gewissen Zeit waren dann doch alle versorgt. Von den Römern aber bisher noch weit und breit keine Spur zu sehen, auf jedenfall nicht in grossem Ausmass. Naja, da haben Asterix und Obelix wohl ganze Arbeit geleistet ... 😊 Nachdem wir dann nach einer Weile doch ziemlich gut einen gebechert hatten, ging es um 15 Uhr los mit einem «inoffiziellen» Marsch Richtung Stadion, durch Treppen, Sträucher mit Bäumen und einer kurzen Bustour, sind wir dann singend doch noch irgendwann am Ziel angekommen. An der Eingangskontrolle mussten wir dann das erste Mal die Konsequenz eines Römers im wahrsten Sinne des Wortes miterleben. Zwischen 3 und 5 Personenkontrollen wurden durchgeführt, bis uns letztendlich mehrheitlich unser Mottoschal abgenommen wurde. Habe bisher noch an keinem Flughafen so eine Schikane gesehen, wie vor dem Stadion. Es kam einem so vor als wären sie vom anderen Ufer und wollten uns gerne befummeln, aber naja, andere Länder, andere Sitten ... Nach einer gefühlten Ewigkeit in unserem Block angekommen, wollten vorher noch kurz was trinken holen gehen, aber bei alkoholfreien Getränken hält sich der Durst aber auch in Grenzen. Auch da hatte man das Gefühl, dass man im Gästeblock nicht damit gerechnet hatte dass soviele Adler den Weg nach Rom finden. Warten, warten, warten ... Das Spiel hatte noch nicht mal begonnen, und schon gab es keine Hamburger mehr. Die Getränkeauswahl konnte man auch an einer Hand abzählen ... ok, dann gibt es halt nichts. Als wir uns dann platziert hatten im grossen Rund, mit Betonung auf gross, mussten wir bald feststellen, dass ja gar keine Lazialis im Stadion waren. Haben wir uns vielleicht im Tag geirrt und das Spiel wäre

freitags gewesen ??? 5 Minuten vor Spielbeginn kamen aber doch noch welche, wahrscheinlich hat die Nonna gesagt, so kleiner Mann, Du darfst heute doch an den Kindergeburtstag. Das Spiel war ja dann an Spannung kaum zu überbieten, wir waren bereits Gruppensieger, und die Römer hatten auch ihren Spass daran, mal einen Ball von der Nähe zu betrachten. Sie waren wohl etwas schockiert von unserer Bengaloshow anfangs ... Nach der Pause ging es dann aber mehr mehrheitlich auf der Tribüne zur Sache. Ca. 20 Hools von Lazio Rom kamen dann zu unserem, respektive vor unserem Block rüber, wahrscheinlich wollten sie ein Antragsformular für eine Mitgliedschaft bei der Eintracht ausfüllen, und haben uns provoziert, wobei ich hier nicht genau ins Detail gehen möchte, da es nicht jugendfrei ist. Dann kam es zu unschönen Szenen von unserer Seite her und ein paar Chaoten bewarfen diese sogenannten Demonstranten mit Bengalos und Raketen, sowie auch die inzwischen formierten carabinieri und guardia di finanza. Irgendwie hatte man fast das Gefühl, dass die Lazio Ultras und die Polizei zusammen spannen, da man sie einfach gewähren liess, trotzdem absolut unnötige Aktion, was für uns wohl auch wieder eine harte Strafe geben wird. Fazit von diesem letzten Gruppenspiel. 1:2 in Rom gewonnen nach einem 1:0-Rückstand noch gedreht und Moral gezeigt, scheiss Wetter, hat nur geregnet. Insgesamt 6 Spiele, 6 Siege und davon 5 Heimspiele gehabt. Die Eintracht rockt Europa !!! Nach dem Spiel ging die Schikane aber weiter. 2 Stunden wurden wir im Block festgehalten, man hätte meinen können um dem Treffen der beiden Fangruppen aus dem Weg zu gehen, angeblich aber soll noch Videomaterial aus Hälfte 2 ausgewertet worden sein. Wie auch immer, nach über 2 Stunden, wo der Block langsam unruhig wurde und sich so langsam in Bewegung setzte, bekamen die Ordner wohl Panik dass es gleich eskalieren wird und so schleusten sie uns über einen anderen Block raus auf die Strasse, wo wir dann, begleitet von dutzenden Polizisten, Wasserwerfern, Hubschraubern usw. (dachte erst ich wäre in meiner PS4 beim «call of duty»-game) Richtung Hotel zurück gingen. Aber bei den «Bestien», wie es die Oberbürgermeisterin von Rom so schön sagt, muss man ja alle Sicherheitsvorkehrungen. Nach einem kurzen Abstecher zum Mc Donalds, mehr lag leider nicht drin nach dem Anstrengenden Tag, wollten uns nur so kurz wie möglich auf der Strasse aufhalten, ging es dann zurück ins Bett, damit wir wieder früh los konnten. Um kurz nach 10 ging der Flieger wieder zurück in die Schweiz, und welch Überraschung, man konnte sich auf der Strasse wieder frei bewegen, ohne Angst zu haben dass man in einen Hinterhalt gerät ... Am Abend kamen dann noch ein paar von der restlichen Truppe mit dem Auto zu einem kurzen Zwischenstopp in die Schweiz, wo es lecker Fondue gab, und wohl auch etwas zuviel Alkohol ... 😊 Fazit nach diesem Europatrip. Rom würde ich so wohl nicht mehr machen, sind nur assoziale dort und man kann nicht einfach in eine Bar gehen ohne Verfolgungswahn zu haben. Aber egal, alles in allem ein erfolgreicher, lehrreicher und interessanter Trip. PS: Ukraine werde ich nicht hinmachen, dagegen ist wohl Rom wirklich wie ein Kindergeburtstag. Forza SGE !!! **(geschrieben von Micha Grilz / Schweiz)**

